

Freunde Historisch-Militärischer Reitkunst

Der Verein wurde von Frau Doris Ackerbauer und Ing. Friedrich Schmidt als Vertreter einer Gemeinschaft, von an der Historischen Militärischen Reitkunst Interessierten am 4. Februar 2008 gegründet und die Statuten wurden am 18. Februar 2008 von der BH Eisenstadt Umgebung genehmigt.

Der Vereinszweck ist allein auf die Förderung der Reiterei unter besonderer Berücksichtigung der Erhaltung und Weitergabe der Fertigkeiten und des Wissens der militärischen Verwendung von Pferd und Reiter ausgelegt.

Unter Historisch Militärisch versteht man Bogenschiessen, Lanzenstechen, die Verwendung von Blankwaffen wie Schwert und Degen und das alles am Pferd. Künste die in früheren Zeiten von den militärischen Reitinstituten der Kavallerie gelehrt wurden. Auch die so genannte Hohe Schule, wie die Dressur der Spanischen Hofreitschule, hat die Wurzeln in der Verwendung des Pferdes im Kampfeinsatz.

Es gibt nur mehr wenige Personen die umfassend dieses Wissen weitergeben können. Wissen und Fähigkeiten die nur aktiv vom Lehrer auf den Schüler übertragen werden können. Es bedarf der ständigen Übung des Schülers und der Korrektur durch den Lehrer um nach Jahren ebenfalls aus dem Schüler einen Lehrenden in der nächsten Generation zu machen.

Der Aufbau einer umfangreichen Bibliothek und das Sammeln von Bildmaterial gehören zu unseren Aufgaben.

Auch unsere Pferde brauchen Jahre des liebevollen Trainings um als voll ausgebildete Schulpferde zu arbeiten. Das aktive Leben eines Schulpferdes ist leider auch begrenzt, so dass immer wieder neue Pferde trainiert werden müssen.

Dieser zeitaufwendige Prozess ist im kommerziellen Reitbetrieb nicht mehr unterzubringen. Ohne die Förderung durch gemeinnützige Institutionen werden dieses Wissen und viel mehr noch die Fähigkeiten verloren gehen.

Wir wollen dies erhalten und mit uns unterstützen dieses Anliegen die „Esterhazy Husaren“ unter Oberst Kickinger mit Ihren Pferden und Mitgliedern.

Wir bieten auch regelmäßig Kurse in klassischer Dressur an, wobei ein gestaffelter Unkostenbeitrag eingehoben wird um damit einen Teil der Kosten für die Pferde aufzufangen.

